



Politischer Abend

# Raus aus der Sackgasse beim Klimaschutz im Gebäudebestand!

Neue Ansätze für sozial und wirtschaftlich tragfähige energetische Modernisierungen

10. April 2019, 18.30 Uhr | Haus der Bundespressekonferenz, Tagungszentrum



Trotz ambitionierter Ziele stockt der Klimaschutz in Deutschland. Der Gebäudebereich verursacht zwar heute 30 Prozent weniger CO<sub>2</sub> als 1990. Dennoch stagniert die Sanierungsquote auf niedrigem Niveau. Die Akzeptanz für umfassende energetische Modernisierungen ist mittlerweile auf einem Tiefpunkt.

Denn bislang führen Rechts- und Fördersystematik dazu, dass die Kosten entweder auf die Mieter abgewälzt werden oder sich nicht refinanzieren lassen. Die eingesparten Energiekosten reichen meist nicht, um den modernisierungsbedingten Mietanstieg zu kompensieren, selbst wenn sozial verantwortliche Vermieter häufig nicht die volle Modernisierungumlage geltend machen. Das soeben verabschiedete Mietrechtsanpassungsgesetz deckelt nun allerdings die Umlagemöglichkeit. In der Konsequenz dürften die Vermieter Modernisierungen zurückfahren, so dass die Klimaschutzziele in noch weitere Ferne rücken.

Der Deutsche Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung möchte diesen weiterhin virulenten Zielkonflikt zwischen ambitionierten energetischen Modernisierungen, Wirtschaftlichkeit und sozial verträglichen Mieten in einem politischen Abend erneut aufgreifen. Wenn wir ihn nicht lösen, wird der Klimaschutz im Gebäudebestand nicht voran kommen.

Es diskutieren Bundesumweltministerin Svenja Schulze, Rolf Buch, Vorstandsvorsitzender der Vonovia, Lukas Siebenkotten, Bundesdirektor des Deutschen Mieterbundes und Michael Neitzel, Geschäftsführer der InWIS - Forschung & Beratung GmbH.

Wir laden Sie herzlich ein, die aktuell unbefriedigende Situation zu analysieren und Lösungsansätze zu erörtern. Neben einer zielführenden und sozial gerechten Aufteilung der Kosten zwi-

schen Staat, Vermieter und Mieter muss es vor allem darum gehen, die ambitionierten CO<sub>2</sub>-Einsparziele mit möglichst geringen Kosten zu erreichen. Welche Möglichkeiten bieten mehr Technologieoffenheit, eine flexiblere Kombination von Effizienzmaßnahmen und vermehrtem Einsatz erneuerbarer Energien sowie eine stärkeren Quartiersbetrachtung in Ergänzung zum Einzelgebäude? Wie müssten dazu Energieeinsparrecht und Förderprogramme umstrukturiert werden?

Die kluge Beantwortung dieser Frage ist für die aktuelle Diskussion über das Gebäudeenergiegesetz und den Klimaschutzplan der Bundesregierung entscheidend.

*Michael Groschek,  
Staatsminister a. D.  
- Präsident -*

*Christian Huttenloher  
- Generalsekretär -*

## Anmeldung:



Deutscher Verband für Wohnungswesen,  
Städtebau und Raumordnung e. V.  
Littenstraße 10, 10179 Berlin  
[www.deutscher-verband.org](http://www.deutscher-verband.org)

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an  
Frau Polier unter der Telefonnummer  
030 20613250 oder per E-Mail an:  
[s.polier@deutscher-verband.org](mailto:s.polier@deutscher-verband.org)

Ihre Anmeldung erbitten wir unter:  
<https://eveeno.com/DeutscherVerband>

Die Teilnahme ist kostenlos.  
Die Zahl der Plätze ist begrenzt.

## Veranstaltungsort:

Haus der Bundespressekonferenz  
Tagungszentrum  
Schiffbauerdamm 40  
Ecke Reinhardstraße 55  
10117 Berlin

## Anreise:

U- und S-Bhf. Hauptbahnhof bzw.  
U-Bhf. Bundestag oder  
Bus TXL Marschallbrücke  
> wenige Minuten zu Fuß



**VONOVIA**

Wir bedanken uns herzlich bei der Vonovia SE für die Unterstützung und das Sponsoring des politischen Abends.

Hinweis: Zu Dokumentationszwecken erfolgen Mitschnitte und Fotoaufnahmen.